



Regionaljournal Steiermark



Norovirus legt LBS Murau lahm

In der Landesberufsschule Murau in der Steiermark wurde der Unterricht am Donnerstag auf Distance Learning umgestellt. 60 Schülerinnen und Schüler hatten plötzlich über Durchfall und Erbrechen geklagt.

Wie die steirische Bildungsdirektion am Freitag gegenüber der APA bestätigte, wurde der Unterricht in der LBS Murau am Donnerstag auf Distance Learning umgestellt. 60 Schülerinnen und Schüler sind an Durchfall und Erbrechen erkrankt, die Schulleitung hat deshalb alle 300 Schüler der Schule nach Hause geschickt.

Die Amtsärztin von Murau bestätigte auf Nachfrage, dass es sich bei den vier genommenen Proben um das Norovirus handelt – dieses führe zu akuten Magen-Darm-Erkrankungen mit heftigem Erbrechen und Durchfall. Die Ansteckung erfolge hauptsächlich von Mensch zu Mensch, könne aber auch über Oberflächen und Lebensmittel passieren.

Auf Empfehlung der Gesundheitsbehörden werden nun alle Klassen gründlich gereinigt und desinfiziert. So hofft man, dass am Montag wieder Regel-Unterricht möglich sein wird. Die Ursache der Erkrankung bei den Schülerinnen und Schülern ist noch unklar. Aber vermutet wird, dass es sich um einen Infekt einer Gruppe, die auf Erasmus-Austausch in Barcelona war, handeln könnte.

„Das Schulgebäude ist für noch unbestimmte Zeit nicht benutzbar. Es wird mit Hochdruck daran gearbeitet, so rasch wie möglich einen herkömmlichen Unterricht zu gewährleisten“, heißt es auf der Homepage der Schule.

